99-B09-819

Dizionario di Volterra : storia e descrizione della città, personaggi e bibliografia / a cura di Lelio Lagorio. - Ospedaletto (Pisa) : Pacini, 1997. - 25 cm. - ISBN 88-7781-200-1 : Lit. 190.000

[5119]

3. I personaggi e gli scritti : dizionario biografico e bibliografico di Volterra / Angelo Marrucci. Bibliografia archeologica / a cura di Alessandro Furiesi. - 1997. - S. 872 - 1340

Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung

Das eher disparat organisierte, dreibändige Nachschlagewerk über Volterra soll in ***IFB*** noch in anderem Zusammenhang besprochen werden. Bd. 3 enthält als Hauptteil ein biographisches Lexikon mit ca. 570 Namen von Volterranern und anderen Personen, die mit der Stadt in mehr oder weniger loser Verbindung standen. Gleich beim ersten Namen im Alphabet handelt es sich um einen gelehrten Geistlichen, der weder in Volterra geboren wurde noch dort gestorben ist, dem man aber den Katalog der in Volterra vorhandenen Inkunabeln verdankt. Zahlreich sind auch die Künstler, die nur kurze Zeit in Volterra gearbeitet haben oder deren Werke dorthin gelangt sind, ferner zahlreiche Ausländer, mit Beziehung zur Stadt: unter den Deutschen sind Kaiser Otto I. ebenso wie Rudolf Borchardt (1877 - 1945) vertreten, ersterer auf Grund seiner Aufenthalte in Volterra, letzterer weil er Volterra einige kleinere literarische Arbeiten gewidmet hat. Daß Giovanni Boccaccio, der aus dem nicht weit entfernten Certaldo stammt, ansonsten aber die Stadt nicht kannte und Volterra nur einmal in einem seiner Werke erwähnt, oder Carlo Goldoni, der Volterra nur einmal kurz besuchte (ein Besuch, der seinen Niederschlag in heimatgeschichtlichen Publikationen fand) gleichfalls Artikel erhalten, legt Zeugnis davon ab, daß ein Impetus bei der Abfassung auch dieser Biographie war, den Ruhm der Stadt zu verkünden und sei es durch die "Eingemeindung" möglichst vieler Berühmtheiten; demselben Geist entspringt auch die Berücksichtigung mythischer Figuren wie des angeblichen Stadtgründers Noa. Desungeachtet gehört diese Sammelbiographie zu den guten neueren italienischen lokalen Sammelbiographien, die ihren Wert nicht zuletzt daraus gewinnt, daß sie zahlreiche Personen sekundärer Bedeutung würdigt, die im ***Dizionario biografico degli italiani*** (dessen Fundstellen neben anderen Quellen natürlich stets zitiert werden) keinen Platz finden.

Klaus Schreiber